

Exkursion des Masterstudiengangs Logistik nach Bremen

Am 21. Oktober 2015 startete die Exkursion des Masterstudiengangs Logistik der FH Münster. In diesem Jahr ging es nach Bremen.

Logistische Prozesse in verschiedenen Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern kennen zu lernen, war das Ziel einer Exkursion nach Bremen, zu der Studierende des ersten und dritten Semesters Master Logistik gemeinsam mit Prof. Dr. Christiane Fühner am 21. Oktober 2015 aufbrachen. Zunächst eine Besichtigung des **Central Distribution Centers von Adidas und Reebok** auf dem Programm. Dort bekamen die Studierenden eine zweistündige Führung durch das Lager, welches nicht nur die europaweiten Shops von Adidas, sondern auch den Bereich E-Commerce und Großkunden, wie zum Beispiel Karstadt beliefert. Vor allem die Größe des voll automatisierten Hochregallagers, innovative Kommissionierungsverfahren und modernste Fördertechniken, stellten eine interessante Erfahrung für die Studierenden dar.



Die Studierenden des Masterstudiengangs Logistik besuchten mit Prof. Dr. Christiane Fühner die Hansestadt Bremen.

Mit BVL-Geschäftsführer bei Kaffee und Tee

Am Nachmittag besuchte die Gruppe nach einem Spaziergang an der Weser entlang die **Bundesvereinigung Logistik BVL** Bremen. Dort bekamen sie eine kurze Einführung in die Geschäftsbereiche und Aufgabenfelder der BVL von Uwe Peters, dem kaufmännischen Geschäftsführer der BVL. Einige der Studierenden des dritten Semesters sind bereits aktive Mitglieder der BVL, aber auch alle bekamen dort die Möglichkeit sich als Mitglieder zu registrieren, welche mit regem Interesse angenommen wurde. Anschließend gab es die Möglichkeit, sich in einem Café in der Nähe bei Kaffee und Tee mit den Verantwortlichen der BVL auszutauschen. Um die hungrigen Mägen zu füllen, ging es anschließend zum Abendessen in das spanische Restaurant Bolero. Ab 21 Uhr stand noch eine Nachtwächtertour durch Bremen auf

dem Programm, welche die Studierenden zu allen Sehenswürdigkeiten, wie den Bremer Stadtmusikanten, dem alten Rathaus oder dem Stadtviertel Schnorr brachte und für einen gelungenen Abschluss des Tages sorgte.

Von Containerumschlag zur Fertigung für die Automobilindustrie

Am nächsten Morgen ging es dann in Richtung Bremerhaven auf. Dort erwartete die Gruppe ab 10 Uhr eine Besichtigung von **Eurogate**, Europas größter reedereiunabhängige Container-Terminal- und Logistik-Gruppe. Drei Mitarbeiter nahmen sich für die Gruppe Zeit und berichteten von ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen, wie zum Beispiel dem "Yard Planning". Des Weiteren gab es Informationen zu Einstiegsmöglichkeiten, Praktika oder Abschlussarbeiten in dem Unternehmen. Nach der detaillierten und spannenden Unternehmenspräsentation folgte eine Rundfahrt über das Hafengelände von Eurogate, welche die Möglichkeit bot, die Organisations- und Ablaufstrukturen, die einen reibungslosen Containerumschlag sicherstellen, hautnah mitzuerleben. Nach einem anschließenden Mittagessen ging es mit dem Bus weiter zur **Firma Rehau** in Brake. Dort werden neben Rohrsystemen und Kanalschächten hauptsächlich Stoßfängersysteme für die Automobilindustrie gefertigt. Die Gruppe bekam zunächst einen Überblick über sowohl die generellen als auch die logistischen Prozesse des Unternehmens. Anschließend folgte eine Führung durch die gesamte Produktion des Unternehmens - von der Fertigung, über die Lackiererei bis hin zur Endmontage und dem Versand der Produkte. Dort hatte die Gruppe die Möglichkeit ein erst 2013 eröffnetes, hochmodernes Lager zu besichtigen.

Abschluss bei Airbus - Defence & Space

Am letzten Tag der Exkursion ging es zu **Airbus - Defence & Space** in der Nähe des Bremer Flughafens, wo der Gruppe noch einmal wertvolle Einblicke in die Logistik geboten wurde. Der Leiter der Logistik gab eine Einführung in generelle logistische Prozesse und Abläufe des Unternehmens. Vor allem im Vergleich zur Firma Rehau am Tag zuvor, welche täglich mehrere LKW Fuhren produziert und transportiert, bot Airbus, mit einer weitaus geringen Stückzahl, einen spannenden Kontrast und zeigte die Unterschiedlichkeit der Herausforderungen solch zweier Bereiche an die Logistik. Nach einem abschließenden Mittagessen, machte sich die Gruppe, mit vielen neuen Eindrücken, wieder auf den Rückweg nach Münster.

Abschließend lässt sich sagen, dass durch die unterschiedlichen Geschäftsfelder der besichtigten Unternehmen, die Exkursion allen Teilnehmern einen spannenden und aufschlussreichen Einblick in die Logistik ermöglichte. Mit Vorfreude wird nun die Exkursion des nächsten Jahres geplant.